



Madagascar-Palisander, bald so rar wie Rio?

HD-28MP

Martin

Diese Gitarre ist wie ein Glas Nutella: seit Jahrzehnten Maßstab, Blaupause und Messlatte für die Konkurrenz, oft kopiertes Ideal und Original. Symbol seiner Gattung.

TEXT GUIDO LEHMANN | FOTOS DIETER STORK

Oder ist das alles nur längst überholter Hype und eine fixe Idee, die in unseren Köpfen fest sitzt? Hat Käpt'n Nuss schon überholt? Wo steht eine aktuelle Martin-Dreadnought wirklich in der Konkurrenz? Ist die geschichtsträchtige C.F. Martin Co. in Nazareth, PA, auf der Höhe der Zeit, oder eher ein Museum?

Nun, ganz klar Ersteres! Diese Company, die in sechster Generation in Familienhand ist, versteht es vortrefflich, Handarbeit mit modernsten Produktionsmethoden zu verbinden, Tradition mit zeitgemäßen Werkstoffen zu kombinieren und die eigene Geschichte mit neuen Ideen fortzuschreiben. Um all dies zu verdeutlichen, ist die vorliegende HD-28MP ein perfektes Beispiel. Es gibt dieses Modell im Grunde seit 1933 und doch verkörpert unsere Testgitarre gleichzeitig auch modernsten Gitarrenbau.

k o n s t r u k t i o n

Der Modellname signalisiert erst mal pure Tradition: Das H steht für die Herringbone- (Fischgräten) Umrandung der Decke. Interessanterweise einer der vielen deutschen Einflüsse bei Martin und im Gitarrenbau

überhaupt. Dieses Material wurde nämlich bis zum Ende des 2. Weltkrieges aus Bayern bezogen. Als dann mit dem unterlegenen Kriegsgegner keine Geschäfte mehr gemacht wurden, verschwand die Herringbone-Variante der D-28 aus dem Martin Katalog und tauchte erst 1976 wieder auf. Das D steht natürlich für Dreadnought – heute das gängigste Format einer Acoustic – damals in den frühen Dreißigern eine Sensation, was Größe und Klangvolumen angeht.

Die 28 steht für die Palisander/Fichte-Kombination der Korpushölzer.

Und das MP steht für besondere Exklusivität, handelt es sich doch um massiven, wunderschön bookmatched gefügtes Madagascar-Palisander (sicher bald knapp und mit Auflagen versehen) für den zweiteiligen Boden und die Zargen, sowie um massive Sitka-Fichte für die Decke. Auch deren Beileistung im bewährten „Standard X Scalloped“-Prinzip ist aus diesem Holz. Das Halsmaterial bezeichnet C.F. Martin, quasi mit vorausschauender Vorsicht, als selektiertes Hartholz. Das ist hier und in der Regel natürlich Mahagoni, doch wenn die Ressourcen einmal kurzzeitig knapp werden, kann man

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Martin
- Modell:** HD-28
- Typ:** Dreadnought-Steelstring-Gitarre
- Herkunftsland:** USA
- Mechaniken:** Grover, geschlossen, verchromt, große Wirbel
- Hals:** Select Hardwood (Mahagoni)
- Sattel:** Knochen
- Griffbrett:** Solid Black Ebony
- Radius:** 16"
- Halsform:** C-Profil
- Halsbreite:** Sattel 45 mm; XII. 54,3 mm
- Halsdicke:** I. 21,5 mm; V. 22 mm; X. 22,4 mm
- Bünde:** 20
- Mensur:** 648 mm
- Hals/Korpus-Übergang:** 14. Bund
- Korpus:** Madagascar-Palisander, massiv
- Decke:** Sitka-Fichte, massiv
- Oberflächen:** Korpus: Hochglanz, poliert; Hals: Satin
- Schlagbrett:** Tortoise
- Preamp/Tonabnehmer:** optional, Gurtpin liegt im Koffer
- Steg:** Solid Black Ebony
- Stegeinlage:** Knochen, kompensiert
- Saitenbefestigung:** Steg-Pins
- Saitenlage:** E-1st 2 mm; E-6th 2,1 mm
- Saitenabstand Steg:** E-1st – E-6th 56 mm
- Gewicht:** 2,3 kg
- Lefthand-Option:** Umbau auf Wunsch
- Vertrieb:** AMI
81929 München
www.ami-gmbh.de
- Zubehör:** guter Koffer, Manual, Gurt-Endpin
- Preis:** ca. € 3740

auf andere Hölzer ausweichen ohne Klagen befürchten zu müssen. Das Griffbrett ist, nicht anders als 1933, wie auch der Steg aus Ebenholz. Es trägt schlichte Dot-Inlays an den üblichen Positionen und 20 Bundstäbchen, die nicht perfekter gearbeitet sein könnten. Und da sind sie wieder, die deutschen Einflüsse: Diesmal hochmodern und in Gestalt von 5 PLEK-Maschinen aus Berlin, mit denen man allen USA-Martins eine makellose Abrichtung der Bünde beschert. Stegeinlage und Sattel sind aus Knochen, die geschlossenen, verchromten Stimmmechaniken kommen von Grover. Was soll ich sagen – mit dieser „Best-of-both-worlds“-Philosophie, wo erfahrene Gitarrenbauer mithilfe hochmoderner Maschinen und Abläufe 240 Gitarren pro Tag bauen, kommt dann eben ein makelloses Instrument wie dieses heraus. Die HD-28MP bietet keinen Ansatz für Kritik; Materialien, Verarbeitung, Lackierung, Werkseinstellung – alles top!



Das H in HD-28: Die Herringbone-Deckeneinfassung

aber ein Erfolgsmodell, das niemandem mehr etwas beweisen muss, dies aber jederzeit kann. Gebaut von einer Company, die

sich keinesfalls auf ihren Lorbeeren ausruht und produktionstechnisch voll auf Gegenwart und Zukunft ausgerichtet ist, ohne dass dabei die eigenen Klassiker auf der Strecke bleiben. Verarbeitung und Klang – die HD-28 ist immer noch das Maß der (Dreadnought)-Dinge. Der Preis geht in Ordnung – und wer mit dem Standard-Body aus ostindischem Palisander klar kommt, ist mit ca. € 900 weniger dabei. ■

PLUS

- zeitloser Klassiker
- exquisite Hölzer
- Verarbeitung
- Trademark-Sound
- Beispielbarkeit

praxis

Der erste Eindruck: Die Martin wirkt wie aus Stein gemeißelt, solid as a rock, unkaputtbar. Sie sieht aus wie eine Dreadnought, fühlt sich an wie eine, und verdammt, sie klingt auch so! Das muss nicht unbedingt jedermanns Sache sein, aber so hat eine Dreadnought nun mal zu klingen. Im Bass-ton so tight wie ein Steinway-Flügel, die Mitten so trocken und rau wie ein Sandsturm und die Höhen klar und rein wie Quellwasser. Lautstärke, Sustain, Klangvolumen und Dynamik sind der Hammer. Das trifft auch auf die Beispielbarkeit zu und so gibt es erst mal kein halten. Beim Thema Martin kommt ja unweigerlich der Neil-Young-Fan in mir durch. Und was hat der mit seiner D-45 schon 1969 (also lange vor Metal) gemacht? Runtergestimmt! Also alles ein Ton tiefer – wow, was für ein Grollen. Man kann sogar die tiefe E-Saite noch einen Ton runterstimmen (für ein dropped-C) und immer noch schlabbert hier nichts. Das ist diese unerschütterliche Martin-Tightness – schon beeindruckend.

resümee

In dieser Ausführung extravagant und nicht eben billig, aber eigentlich eine ehrliche Haut, diese HD-28MP. Kein Alleskönner,

DONT BE AFRAID TO SWITCH



ABY
Route 1 Guitar to 2 Amps or Route 2 Guitars to 1 Amp Then, select or combine. True bypass & passive (battery for LEDs only)



NEW!
ABY Mix
Route 2 Inputs to 2 Outputs. Each input has an independent level control for the perfect mix of BOTH inputs! Then, select or combine both output sources. Buffered, active circuit. 9V battery/adaptor required.



GEORGE LYNCH TRIPLER
Route 1 Guitar to 3 Amps. Then, select or combine. 20dB of clean boost to all outputs Buffered, active circuit. 9V power required.



ABC
Route 1 Guitar to 3 Amps or Route 3 Guitars to 1 Amp. Then, select or combine. True bypass & passive (battery or adapter for LEDs only)



QUAD BOX
Route 2 Guitars to 2 Amps. Then, select guitars and combine amps as needed True bypass & passive (battery or adapter for LEDs only)

Buy A Morley® Switch. And Step On It.
www.morleypedals.com

MORLEY®

Distribution: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbehark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone +49-(0)37422-555-0 • Fax +49-(0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hallsham / Great Britain • New York / USA
Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de